

Kleine Welt

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Zürcher Illustrierte**

Band (Jahr): **14 (1938)**

Heft 33

PDF erstellt am: **22.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

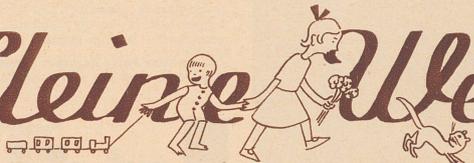
Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Washzuber-Rennen auf dem Zugersee.

Photo ATP

Kleine Welt



Liebe Kinder!

Im Juli trafen sich auf dem Zugersee die schweizerischen Faltbootmeisterschaften zum internationalen Länderkampf Frankreich-Süddeutschland. Zwischen den Wettkämpfern der «großen» Leute fand ein lustiges «Washzuber-Rennen» der Zuger Schulbuben statt. Es war nicht schwer, genug Mitwirkende zusammenzutrommeln. Jeder Bub wollte sich gern an der Handinnenfläche Schindeln anschnallen lassen, um mit diesen «Flossen» seinen Zuber vorwärts zu bewegen. In schön ausgerichteter Reihe sind die Zuber samt den 10- bis 12jährigen Schindelruderern zum Start bereit. Aber schon nach ein paar Sekunden ist die Reihe auseinandergerutscht. Es gibt eben im Leben immer beides; Langsame und Flinke, Geschickte und Unbeholfene. Einer rudert vorwärts, einer rückwärts, jeder so, wie er es für günstig hält. Die Buben sind mit ihren Zubern 50 Meter vom Ufer entfernt; auf dieses Ziel hin wird jetzt gepaddelt, geplansch, gerudert, daß es eine Art hat. Am Ufer angelangt, verlassen die Buben ihre Gelten, und jetzt müssen sie die 50 Meter zurückschwimmen. Wer als erster wieder an der Startstelle ankommt, ist Sieger. Eine Preisverteilung krönt das Zuber-Rennen. Die Rudertechnik des dritten Paddlers auf unserem Bild ist denkbar falsch. Er sitzt vorn, statt hinten im Zuber, und nach ein paar Meter fiel er auch richtig ins Wasser und war für den Wettkampf «erledigt». Die Zuschauer aber hatten ihre helle Freude an dem Wasserpurzelbaum. Im großen ganzen bemeisterten die Zugerbuben ihre plumpen «Rennboote» mit bewundernswerter Behendigkeit. Versucht es auch einmal! Es wird ein gerissenes Ferienvergnügen werden!

Mit herzlichen Grüßen bin ich

euer Unggle Redakter.

Mes chers enfants,

C'est sur les eaux du lac de Zoug que fut prise cette photographie. Il s'agit d'une course de seilles. A 50 mètres du rivage, on a donné le départ aux jeunes concurrents et hardi! Ce n'est pas du tout si malin. Il ne s'agit pas de faire des gestes brusques ou désordonnés sinon la seille s'emplit d'eau, tourne sur elle-même et coule. Ceux qui vont lentement et posément ont de grandes chances d'être les premiers arrivés. Il en est souvent ainsi dans la vie. Sitôt le rivage atteint, les gosses se jettent à l'eau et à la nage cette fois regagnent leur point de départ. Par le nombre de bateaux que vous voyiez sur l'image, vous pouvez juger que les enfants ne sont point seuls à s'amuser de ce concours original.



Photo Staub

Was ist das?

(eine Kartoffelraffel)

Qu'est-ce que c'est?

(Une râpe à pommes de terre)